



Bahnhofsfest in Rockenhausen

Ein Name, wie wir uns ihn wünschen: "Rockenhausen", so heißt ab jetzt die Regionalbahn, die mehrmals täglich durch das Alsenztal fährt.

Trotz ungemütlicher Witterung konnte Bürgermeister Karl- Heinz Seebald mehrere hundert Besucher am Bahnhof begrüßen. Landrat Winfried Werner und der Bundestagsabgeordnete Gustav Herzog waren bei den ersten Gratulanten.

Die Beharrlichkeit und das Engagement, mit der sich Seebald, Werner und Herzog für die Verkehrsanbindung unserer Region einsetzen, tragen weiter Früchte.

Ein Zuwachs von fast 15% an Fahrgästen seit der Erneuerung des Bahnhofsgeländes zeigt, wie gut sich diese Investition ausgezahlt hat. Rockenhausen wird ein wichtiger Knoten für die geplante Express-Verbindung Mainz-Kaiserslautern. Ein Anliegen, das die SPD des Gemeindeverbands Rockenhausen immer wieder gefordert hat: Rockenhausen braucht gute Anbindungen per Schiene und Straße!

Auch die Beteiligung an der "Tauffeier" des Zuges „Rockenhausen“ beweist, wie wichtig diese Themen für die Bürger sind. Die Gesangvereinskappelle Rockenhausen rundete das Programm mit ihrer perfekten Darbietung ab.

Eine rundum gelungene Veranstaltung! (cu)

Tolle Stimmung beim Seniorennachmittag der SPD



Alle waren sie gekommen: Bürgermeister und Bezirkstagsabgeordneter Karl-Heinz Seebald, Landrat Winfried Werner, die Landtagsabgeordnete und Staatsministerin Margit Conrad sowie Bundestagsabgeordneter Gustav Herzog. Doch dass die Stimmung so ausgelassen wurde und die vielen Senioren/-innen aus der ganzen Verbandsgemeinde sich an diesem Nachmittag in der Donnersberghalle so wohl fühlten, lag auch an der Perfect-Beat Band, an der Seniorentanzgruppe Rockenhausen unter der Leitung von Frau Uecker und an den Schülerinnen der Paula-Best-Grundschule, die unter der Leitung von Frau Hahnefeld und Frau Mork dem Anspruch auf ihren

Trikots „Wir sind die Besten“ vollauf gerecht wurden.

„Das Markenzeichen der SPD ist, dass wir in schwierigen Zeiten zusammenhalten. Das sehen Sie auch daran, dass die SPD heute auf allen politischen Ebenen hier vertreten ist. Ich danke besonders dem SPD-Gemeindeverband Rockenhausen, der diese Veranstaltung organisiert hat und der diese schöne Aufgabe jedes Jahr wieder übernimmt“, sagte Bundestagsabgeordneter Gustav Herzog. Er versprach in diesem Zusammenhang unter anderem, dass sich die SPD gegen ein Absenken der Renten in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eintreten wird.

„Ältere Menschen sollen mitten in der Gesellschaft bleiben und nicht abgeschoben und an den Rand gedrückt werden: Dafür setzen wir uns ein. Das Konzept der SPD beruht auf Solidarität. Sie ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Deshalb werben wir um ihre Zustimmung bei den Wahlen, damit wir auch künftig in unserer Region etwas bewegen können“, sagte Staatsministerin Margit Conrad. Und sie fügte noch hinzu: "Ich bin auch heute wieder gerne hierher nach Rockenhausen gekommen, denn ich habe mich hier immer gut aufgehoben gefühlt.“

Landrat Werner betonte, dass die Rahmenbedingungen stimmen müssten, wenn sich die Menschen hier in unserer Heimat wohl fühlen sollen. Vor allem müsste die Mobilität gewährleistet sein. Sie werde künftig auch durch Linientaxen, die mit Busfahrkarten zu benutzen sind, noch weiter ausgebaut werden. Er erwähnte in diesem Zusammenhang auch das Krankenhaus vor Ort, dessen Erhalt auch in Zukunft gesichert sein wird. Im Hinblick auf die Wirtschaftskrise verteidigte er die Konjunkturprogramme, die sehr hilfreich seien und berichtete, dass die 24 Millionen Euro, die dem Donnersbergkreis zufließen werden, hauptsächlich zur Sanierung von Schulen, Kindertagesstätten und zu energetischen Verbesserungen in öffentlichen Gebäuden verwendet werden.

„Gehen Sie zur Wahl! Oder machen Sie Briefwahl, wenn Ihnen der Wahlgang zu anstrengend ist, und wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten, die heute hier anwesend sind, und die Sie alle kennen!“ forderte Karl-Heinz Seebald die anwesenden Seniorinnen und Senioren auf.

Als Kandidat für den Bezirkstag verwies er auf die vielen Einrichtungen, die diesem pfälzischen Parlament unterstehen und nannte in diesem Zusammenhang sowohl die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Rockenhausen als auch die Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle bei Münchweiler und den Stromlieferanten Pfalzwerke. (bu)

immer aktuell

www.spd-rockenhausen.de · www.karl-heinz-seebald.de

„Null-Emissions-Gemeinde“ und „Stoffstrommanagement“

Staatsministerin und Landtagsabgeordnete Margit Conrad und Bürgermeister Karl-Heinz Seebald informierten am 05. Mai in der Donnersberghalle über diese Themen und erklärten den gut 100 Besucherinnen und Besuchern, was Stoffstrommanagement bedeutet und welche Ziele die Verbandsgemeinde Rockenhausen auf diesen Gebieten verfolgt.



„Der Klimaschutz darf trotz der Finanzkrise nicht vernachlässigt werden, denn der Klimawandel wird sich überall negativ auswirken, auch hier bei uns“, sagte die Ministerin und verwies dann auf solche Folgen wie Starkregen, Stürme, Überschwemmungen, Windwürfe und Hagelschläge. Auch Deutschland wird sich künftig den bisherigen Energieverbrauch und Schadstoffausstoß nicht mehr leisten können.

Als Antworten auf die Probleme, die der Klimawandel schafft, nannte Conrad: Unabhängiger werden von den labilen Ressourcenmärkten, verstärkte Einsparung von Energie, hocheffiziente Nutzung der fossilen Energien und Nutzung der erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wasser, Wind, Erdwärme und Biomasse.

Die Kommunen bezeichnete sie als strategische Partner im Bemühen um Energieeinsparung. Die 24 Millionen Euro aus dem Konjunkturprogramm, die in den Donnersbergkreis fließen - davon 3,2 Millionen Euro in die VG-Rockenhausen -

werden hauptsächlich zur energetischen Gebäudesanierung eingesetzt und sollen natürlich auch Jobmotoren für die einheimische Wirtschaft sein.

„Vermeidung von CO₂ Erzeugung und Verringerung der Emissionen sowie umfassende Nutzung der in der VG vorhandenen Stoffströme“, nannte Seebald als Ziele, die sich die Verbandsgemeinde Rockenhausen für die nächsten Jahre gesetzt hat. Zunächst gelte es, alle Stoffströme in der VG zu analysieren, um daraus eine umfassende Wertschöpfung zu erreichen. Als regionale Stoffströme sind z.B. Abwasser, Biomasse und andere erneuerbare Energiequellen anzusehen. Aus Abwasser könnte Wärme rückgewonnen werden, aber auch eine Reihe von Metallen und Mineralien sowie Humus zur Düngung der Felder.

„Wir müssen Anpassungsstrategien an den Klimawandel entwickeln und Wertschöpfung für die Zukunft der VG erreichen. Klimaschutz ist eine wichtige kommunale Aufgabe, der wir uns stellen müssen“, erklärte der Bürgermeister. Erste Schritte zum Erreichen dieses Zieles seien mit dem Errichten von dezentralen Kläranlagen, dem Bau eines Naturerlebnisbades, dem Bewirtschaften eines naturnahen Stadtwaldes und dem Betreiben eines Blockheizkraftwerkes bereits gemacht worden.

Eine rege Diskussion im Anschluss an die Ausführungen der beiden Referenten bewies, dass dieses Thema bei der Bevölkerung auf großes Interesse stößt. (bu)



immer aktuell

www.spd-rockenhausen.de · www.karl-heinz-seebald.de

Marienthal: Ein ganz besonderes Feuerwehrhaus

Rockenhausen-Marienthal, 8. Mai 2009



In der Ortsmitte von Marienthal konnte der Ortsvorsteher Richard Schmidt über 100 Gäste zur Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in der Spielscheune begrüßen. Viele Bürgerinnen, Feuerwehrfrauen und -männer aus der ganzen VG sowie Ratsmitglieder waren gekommen, an der Spitze Verbands- und Stadtbürgermeister Karl-Heinz Seebald und der für die Feuerwehr zuständige VG-Beigeordnete Peter Ebel.

Seebald schilderte, wie das Projekt, trotz schwieriger verwaltungstechnischer Fragen, in die Förderung zwischen Dorferneuerung und Feuerwehrfinanzen eingebettet werden konnte. Es ist ein ganz besonderes

Gebäude, das im Rahmen der Spielleitplanung zur Spielscheune und gleichzeitig zum Feuerwehrhaus renoviert wurde. „Der Erhalt der alten Bausubstanz sollte ein Beispiel für die anderen Orte der Verbandsgemeinde werden“, unterstrich Bürgermeister Seebald den Stellenwert der Sanierung.

Die SPD-Ortsvereine der gesamten VG Rockenhausen bedanken sich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren Einsatz in unseren Gemeinden. Die Teilnahme von zahlreichen Vertretern der SPD zeigt auch heute wieder, wie sehr diese ehrenamtliche Tätigkeit von der SPD anerkannt wird. (cu)

Unser Bürgermeister Karl-Heinz Seebald besucht die Dörfer der Verbandsgemeinde

Karl-Heinz Seebald ist, zusammen mit den Kandidaten und Kandidaten der SPD, zurzeit in der Verbandsgemeinde unterwegs.

Bislang ist er in nahezu allen Gemeinden gewesen und hat interessante und aufschlussreiche Bürgergespräche führen dürfen.

Dabei hat er mit den Bürgerinnen und Bürgern Fragen des jeweiligen Ortes genauso erörtert wie er auch spezifische Entwicklungsmaßnahmen und Möglichkeiten der Dorferneuerung mit den Anwesenden diskutiert hat.

Unsere Verbandsgemeinde bezeichnete er als einen liebens- und lebenswerten Raum, dessen Attraktivität erhalten werden müsse.

Als neuestes Vorhaben erwähnte er unter anderem die vorgesehenen Maßnahmen zum *Klimaschutz* und *Stoffstrommanagement*.

„Unser Motto muss lauten: *Wir wollen unserer Heimat eine Zukunft geben!*“ sagte der Bürgermeister. (sl)



immer aktuell

www.spd-rockenhausen.de · www.karl-heinz-seebald.de